

A 8-K-74/2005-1
Landeshauptstadt Graz,
Rechnungsabschluss 2005

Graz, am 19.10.2006
Voranschlags-, Finanz-
und Liegenschaftsausschuss:
Berichterstatter:
StR. Mag. Dr. Riedler

B e r i c h t an den G e m e i n d e r a t

Abschnitt I - Allgemeines:

Der Rechnungsabschluss der Landeshauptstadt Graz für das Rechnungsjahr 2005 wurde von den Magistratsabteilungen 8/3 – Abteilung für Rechnungswesen und 8 – Finanz- und Vermögensdirektion, wie in den vergangenen Jahren fertig gestellt.

Der Rechnungsabschluss 2005 wurde gemäß § 96 Abs. 3 des Statutes ab 5.10.2006 durch zwei Wochen zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Anzahl der Einsicht nehmenden Gemeindemitglieder und deren eingebrachte Anmerkungen sind aus der Beilage zu entnehmen.

Es wäre noch auf die formellen Bestimmungen des § 96 Abs. 6 des Statutes hinzuweisen, wonach der Bürgermeister den Rechnungsabschluss so zeitgerecht auf die Tagesordnung einer öffentlichen Sitzung des Gemeinderates zu setzen hat, dass dessen Genehmigung vor Eingang in die Beratung über den Voranschlag des zweitfolgenden Jahres erfolgen kann.

Abschnitt II - Stellungnahme des Finanzdirektors

Konsolidierung 2005 im Plan

Nach 2004 zieht die Stadt Graz mit dem Rechnungsabschluss 2005 zum zweiten Mal Zwischenbilanz auf dem bis 2010 anberaumten Weg der schrittweisen Haushalts-Konsolidierung. Erstmals seit Jahren hat sich der Saldo der laufenden Gebarung gegenüber dem Vorjahr nicht mehr weiter verschlechtert. Das ist die gute Nachricht. Mit €-56 M Euro ist der Saldo der laufenden Gebarung jedoch bereits das vierte Jahr in Serie negativ. Das ist die schlechte Nachricht, welche wohl in aller Deutlichkeit eine konsequente Fortsetzung des Sanierungsweges in den nächsten Jahren einmahnt.

Die finanziellen Zielsetzungen des Voranschlags 2005 konnten aber durchaus erfolgreich umgesetzt werden:

Die laufenden Einnahmen lagen um €11 Mio über dem budgetierten Wert, was insbesondere auf die positive Entwicklung bei den eigenen Steuern, aber auch bei den Ertragsanteilen der gemeinschaftlichen Bundesabgaben, zurückzuführen ist. Die Personal-Kosten inklusive Pensionen wurden ziemlich genau auf Plan gehalten und auch die sonstigen laufenden Ausgaben entwickelten sich in Summe planmäßig. Die Vermögens-Gebarung stellt sich um €20 Mio besser dar als budgetiert, was vor allem auf zeitliche Verzögerungen bei der Abarbeitung der Investitionsprogramme zurückzuführen ist und in den Folgejahren aufgeholt werden wird. Bedingt durch diese gute Entwicklung in der laufenden Gebarung und Vermögensgebarung ergab sich insgesamt lediglich ein Bedarf von €2 Mio an Finanztransaktionen, im Voranschlag waren noch €34 Mio geplant gewesen. Das Maastricht Ergebnis ist sogar knapp positiv, was aber natürlich wie in den Vorjahren nur durch Grundstücksveräußerungen möglich war.

Die Maßnahmen des Projekts "Aufgabenkritik" wurden 2005 nicht nur budgetiert, sondern sind jetzt im Rechnungsabschluss auch als tatsächlich umgesetzt erkennbar, auch einige der Ende 2005 für die Zukunft eingeführten Modernisierungen des Budgetvollzugs (Eckwertbudgetierung) haben bereits positive Wirkungen im vorliegenden Abschluss gezeigt. Erstmals in dieser Form wird im Abschnitt VII auch ein Blick auf die konsolidierten Zahlen der Beteiligungen gemacht: Die Vielzahl von an Tochtergesellschaften ausgelagerten Aktivitäten der Stadt Graz lassen es vernünftig erscheinen, diese Ergänzung bei der Beurteilung der Zahlen mit zu berücksichtigen. Der solcherart konsolidierte wirtschaftliche Gesamtschuldenstand von etwa 1 Mrd Euro ist der zentrale Punkt der weiteren Sanierungsbemühungen.

Aus heutiger Sicht wird auch das Jahr 2006 eine weitere Verminderung des jährlichen Defizits ausweisen, jedoch nach wie vor keine Entwarnung zulassen, im Gegenteil: Die zur endgültig erfolgreichen Sanierung der Stadt Graz notwendigen Hilfestellungen seitens der Finanzausgleichspartner Bund und Land sind nach wie vor nicht verbindlich zugesagt, genauso wie auch fundamentale Strukturreformen im Magistrat nach wie vor politisch nicht wirklich entschieden wurden. Ein Erreichen der noch offenen Sanierungsschritte durch Wiederholung der Methoden der Jahre 2004 bis 2006, nämlich Sparen durch die in der Struktur unveränderten Abteilungen und Ämter, ist aber in den Jahren 2007 bis 2010 nicht mehr realistisch. Es muss daher von allen Seiten mehr Entschlossenheit zur Vollendung des Sanierungszieles 2010 eingefordert werden, auch wenn dies kurzfristig nicht immer angenehm umzusetzen ist; die Zukunft einer Stadt fußt letztlich immer auf einem gesunden Haushalt – und gesund ist dieser in Graz noch lange nicht.

Abschnitt III - Haushaltsrechnung:

1. ORDENTLICHE GEBARUNG

A. VORANSCHLAG UND ÄNDERUNGEN				
	Einnahmen		Ausgaben	
Voranschlag 2005	€	676.581.800	€	676.581.800
Nachtragskredite	€	84.941.600	€	98.934.900
Ansatzverminderungen	€	0	€	-13.993.300
Gesamtvoranschlag 2005	€	761.523.400	€	761.523.400
B. GEBARUNGSERFOLG				
	Einnahmen		Ausgaben	
Gesamtvoranschlag 2005	€	761.523.400,00	€	761.523.400,00
Vorschreibung (Soll)	€	756.697.294,03	€	756.697.294,03
	€	4.826.105,97	€	4.826.105,97
Gebahrungserfolg:			€	0,00
C. WIRTSCHAFTSERFOLG				
Gesamtzuschreibung Einnahmen			€	756.697.294,03
Gesamtzuschreibung Ausgaben			€	756.697.294,03
Wirtschaftserfolg			€	0,00
D. KASSENERFOLG				
Gesamtabstättung Einnahmen			€	757.356.717,58
Gesamtabstättung Ausgaben			€	722.347.680,77
Kassenerfolg			€	35.009.036,81
E. RÜCKSTÄNDE				
		<u>Stand 1.1.2005</u>		<u>Stand 31.12.2005</u>
1. Einnahmen	€	139.791.452,99	€	139.132.029,44
2. Ausgaben	€	55.614.280,02	€	89.963.893,28
F. KASSAREST				
Stand 1.1.2005			€	-84.177.172,97
Stand 31.12.2005			€	-49.168.136,16

Dies bedeutet - in Prozenten ausgedrückt - dass gegenüber den veranschlagten Beträgen die tatsächlich erzielten Einnahmen und die getätigten Ausgaben um 0,63 % niedriger waren.

2. AUSSERORDENTLICHE GEBARUNG

A. VORANSCHLAG UND ÄNDERUNGEN				
	Einnahmen		Ausgaben	
Voranschlag 2005	€	69.047.300	€	69.047.300
Nachtragskredite	€	20.696.200	€	18.296.000
Ansatzverminderungen	€	-4.553.100	€	-2.152.900
Gesamtvoranschlag 2005	€	85.190.400	€	85.190.400
B. GEBARUNGSERFOLG				
	Einnahmen		Ausgaben	
Gesamtvoranschlag 2005	€	85.190.400,00	€	85.190.400,00
Vorschreibung (Soll)	€	54.370.815,30	€	54.370.815,30
	€	30.819.584,70	€	30.819.584,70
Gebarungserfolg:	€		€	0,00
C. WIRTSCHAFTSERFOLG				
Gesamtvorschreibung Einnahmen	€		€	54.370.815,30
Gesamtvorschreibung Ausgaben	€		€	54.370.815,30
Wirtschaftserfolg	€		€	0,00
D. KASSENERFOLG				
Gesamtabstattung Einnahmen	€		€	60.304.748,81
Gesamtabstattung Ausgaben	€		€	52.753.932,50
Kassenerfolg	€		€	7.550.816,31
E. RÜCKSTÄNDE				
		<u>Stand 1.1.2005</u>		<u>Stand 31.12.2005</u>
1. Einnahmen	€	11.233.758,20	€	5.299.824,69
2. Ausgaben	€	13.927.856,10	€	15.544.738,90
F. KASSAREST				
Stand 1.1.2005	€		€	2.694.097,90
Stand 31.12.2005	€		€	10.244.914,21

Dies bedeutet - in Prozenten ausgedrückt - dass gegenüber den veranschlagten Beträgen die tatsächlich getätigten Ausgaben und die dafür notwendigen Finanzierungsmittel um 36,2 % niedriger waren als geplant.

Abschnitt IV – Kassenabschluss:

A. EINNAHMEN			
1. Anfänglicher Kassenbestand		€	8.147.906,44
2. <u>Summe der voranschlagswirksamen Gebarung:</u>			
a) Ordentliche Gebarung	€	757.356.717,58	
b) Außerordentliche Gebarung	€	<u>60.304.748,81</u>	€ 817.661.466,39
3. <u>Summe der voranschlagsunwirksamen Gebarung</u>			
a) Vorschußgebarung	€	225.437.352,76	
b) Verwahrgeldgebarung	€	<u>378.453.135,31</u>	€ 603.890.488,07
		<u>Gesamtsumme</u>	<u>€ 1.429.699.860,90</u>
B. AUSGABEN			
1. <u>Summe der voranschlagswirksamen Gebarung:</u>			
a) Ordentliche Gebarung	€	722.347.680,77	
b) Außerordentliche Gebarung	€	<u>52.753.932,50</u>	€ 775.101.613,27
2. <u>Summe der voranschlagsunwirksamen Gebarung</u>			
a) Vorschußgebarung	€	227.627.384,90	
b) Verwahrgeldgebarung	€	<u>413.348.385,60</u>	€ 640.975.770,50
3. <u>Schließlicher Kassenbestand</u>			€ 13.622.477,13
		<u>Gesamtsumme</u>	<u>€ 1.429.699.860,90</u>

Abschnitt V – Vermögens- und Schuldenrechnung:

(ohne Eigenbetriebe)

<u>A. Aktiva</u>		
		RA 2005
1. Finanzvermögen		827.937.337,43
a. Kassastand gesamt		79.730.564,59
b. Einnahmerückstände		163.133.471,50
c. Wertpapiere		21,80
d. Beteiligungen (Höhe Anteil. Eigenkapital exkl. Invest. u. Baukostenzuschüsse)		460.751.945,09
e. Noch nicht fällige Verwaltungsforderungen		2.535.363,16
f. Zinshäuser, Liegenschaften und Grundstücke		121.785.971,29
2. Verwaltungsvermögen		38.452.977,32
a. Fundus, Materialien und Vorräte		24.275.938,98
b. Amtsgebäude, Schulen usw.		14.177.038,34
3. Materialien und Vorräte (EW unter € 400,-)		4.775.193,67
4. Öffentliches Gut		299.863.222,50
Aktiva Gesamt		1.171.028.730,92
<u>B. Passiva</u>		
1. Schuldscheindarlehen (ohne Eigenbetriebe)		455.519.448,52
davon Maastrichtschulden		295.234.594,07
Schuldendienstabwicklung 2005		
Tilgung		18.293.495,78
Zinsen		12.553.965,21
		30.847.460,99
2. Verwaltungsschulden		241.234.261,98
a. Ausgabenrückstände		176.755.948,63
b. Noch nicht fällige Verwaltungsschulden		1.783.433,35
c. Leasingverpflichtungen (ohne Eigenbetriebe)		62.694.880,00
3. Eigenvermögen		474.275.020,42
a. Rücklagen		126.895.128,93
b. Sonstiges Eigenvermögen		347.379.891,49
Passiva Gesamt		1.171.028.730,92

Ergänzend wäre noch anzuführen, dass sich die von der Stadt übernommenen Haftungen von €175.586.001,24 auf €213.026.534,09 erhöht haben.

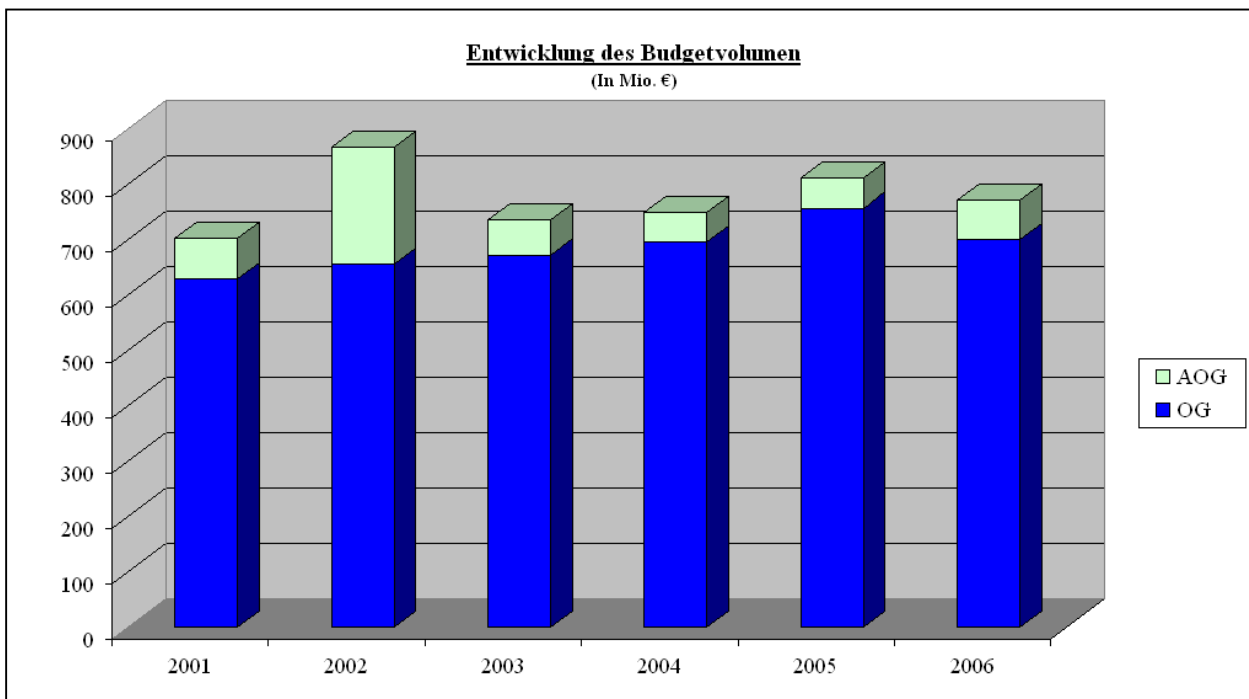
Darstellung nach Schuldenarten:						
	Stand 1.1.2005	Zuzählung 2005	Zinsen und Nebenkosten	Tilgung	Stand 31.12.2005	Ersätze
SA 1:	327.379.574,17	23.437.413,78	9.555.666,90	9.276.458,51	341.540.529,42	1.112.195,28
SA 2:	97.994.068,39	8.635.537,46	2.307.131,76	6.391.526,39	100.238.079,46	1.125.101,71
SA 3:	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
SA 4:	16.366.350,52	0,00	287.993,65	2.625.510,88	13.740.839,64	1.230.592,84
	441.739.993,08	32.072.951,24	12.150.792,31	18.293.495,78	455.519.448,52	3.467.889,83

Darstellung Schuldenstand nach Gläubigern:				
		Gesamthaushalt	Abschnitte 85-89	Maastricht - Schuldenstand
Finanzschulden aus Auslandsanleihen und Darlehen bei ausländischen Finanzunternehmen und sonstigen 1. Unternehmen				
a.) für den eigenen Haushalt		0,00	0,00	
b.) aus weitergegebenen Anleihen und Darlehen		0,00	0,00	
Finanzschulden aus Inlandsanleihen und Darlehen bei inländischen Finanzunternehmen und sonstigen 2. Unternehmen				
a.) für den eigenen Haushalt		420.996.776,68	125.762.182,61	295.234.594,07
b.) aus weitergegebenen Anleihen und Darlehen		6.146.606,98	0,00	
3. Finanzschulden aus Darlehen von Gebietskörperschaften				
a.) Finanzschulden aus Darlehen von Bund, Bundesfonds u. -kammern		0,00	0,00	
b.) Finanzschulden aus Darlehen von Ländern, Landesfonds u. -kammern		27.982.200,40	16.371.816,17	
c.) Finanzschulden aus Darlehen von Gemeinden, Gemeindeverbände und -fonds		0,00	0,00	
d.) Finanzschulden aus Darlehen von Sozialversicherungsträgern		0,00	0,00	
4. Finanzschulden aus Darlehen von sonstigen Trägern des öffentlichen Rechts				
a.) für den eigenen Haushalt		325.258,82	0,00	
b.) aus weitergegebenen Anleihen und Darlehen		68.605,64	0,00	
		455.519.448,52	142.133.998,78	295.234.594,07

Abschnitt VI – Kennzahlen / Haushaltsanalyse:

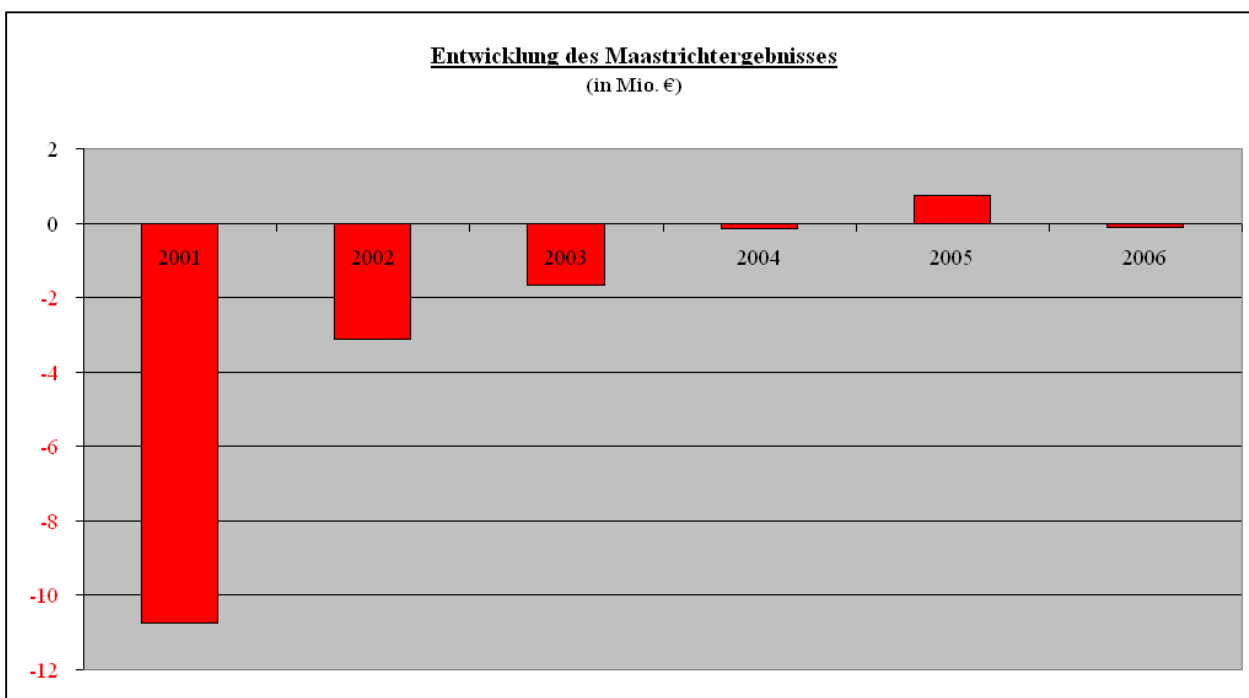
A. Budgetvolumen

	2001	2002	2003	2004	2005	2006
OG	628,45	656,22	672,12	695,05	756,70	699,96
AOG	74,49	209,82	63,92	53,23	54,37	70,49
Gesamtsumme	702,94	866,04	736,04	748,28	811,07	770,45



B. Maastrichtergebnis

	2001	2002	2003	2004	2005	2006
	-10,74	-3,13	-1,68	-0,13	0,76	-0,10



Anmerkung: Bei der Erstellung des Voranschlags/des Rechnungsabschlusses wird die OG. mit Rücklagenentnahmen, Vermögens- und/oder Beteiligungsverkäufen „geschlossen“; die AOG wird großteils mit Darlehen und Rücklagenentnahmen finanziert. Mit Ausnahme der Vermögensveräußerungen (Mobilen und Immobilien) schlagen sich diese Maßnahmen für das Maastrichtergebnis (davon nicht betroffen sind Finanzierungen für die Bereiche der Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit) durchwegs negativ nieder.

C. Schuldenstand (ab 2005 ohe Eigenbetriebe)

	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Darlehen	398,15	470,85	475,42	493,11	455,52	439,52
Pro-Kopf-Verschuldung aus Darlehen	1.760	2.081	2.101	2.180	2.013	1.943
	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Maastricht-Schuldenstand	246,31	268,56	271,67	281,98	295,23	285,48

D. Ausgabendeckung

Wesentliche ordentliche Ausgabe in % der Einnahmen aus Gemeindesteuern und Ertragsanteilen (KZ 10+11)

	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Personal und Pensionen	228,36	231,63	241,50	243,83	205,40	214,06
Schuldendienst	45,02	47,00	52,26	32,62	30,44	52,04
Mieten und Leasing	20,24	20,73	22,98	26,70	31,66	31,78
Landesumlage	19,42	17,85	17,12	18,75	18,90	19,17
SHG-Zuzahlung	22,61	28,42	27,25	27,04	28,03	28,76
JWG-Zuzahlung	3,44	5,04	7,65	4,54	5,89	6,13
Vereinigte Bühnen	11,08	12,05	12,93	16,42	16,11	16,18
Verkehrsverbund+Taktfahrplan	10,88	11,42	11,86	13,33	12,11	12,00
Politischen Organe	4,48	5,08	5,10	5,14	5,18	5,29
Gesamtsumme	365,53	379,22	398,65	388,37	353,72	385,41
	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Personal und Pensionen	68,49%	71,92%	77,32%	76,69%	63,71%	66,59%
Schuldendienst	13,50%	14,59%	16,73%	10,26%	9,44%	16,19%
Mieten und Leasing	6,07%	6,44%	7,36%	8,40%	9,82%	9,89%
Landesumlage	5,82%	5,54%	5,48%	5,90%	5,86%	5,96%
SHG-Zuzahlung	6,78%	8,82%	8,73%	8,50%	8,69%	8,95%
JWG-Zuzahlung	1,03%	1,56%	2,45%	1,43%	1,83%	1,91%
Vereinigte Bühnen	3,32%	3,74%	4,14%	5,16%	5,00%	5,03%
Verkehrsverbund+Taktfahrplan	3,26%	3,55%	3,80%	4,19%	3,76%	3,73%
Politischen Organe	1,34%	1,58%	1,63%	1,62%	1,61%	1,65%
Gesamtbelastung in %	109,62%	117,74%	127,64%	122,15%	109,71%	119,90%

E. Entwicklung Eigene Steuern, Ertragsanteile und Gebühren

	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Eigene Steuern (KZ 10)	127,74	127,77	125,00	130,24	137,02	133,28
Ertragsanteile (KZ 11)	205,70	194,30	187,32	187,71	185,38	188,17
Gebühren (KZ 12)	48,70	49,29	50,47	54,33	55,01	57,87

F. Freie Finanzspitze

Saldo der Laufenden Gebarung vermindert um Tilgungen in % der Einnahmen aus Eigenen Steuern und Ertragsanteilen (KZ 10+11)

	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Saldo der Laufenden Gebarung	16,90	-10,59	-33,94	-56,18	-68,58	-56,94
Tilgungsfreistellung	0,00	0,00	0,00	24,50	24,80	0,00
Darlehensstilgungen	29,68	32,13	38,85	20,56	18,29	36,95
Freie Finanzspitze ohne Tilgungsfreistellung	-12,78	-42,72	-72,79	-101,24	-111,67	-93,89
Freie Finanzspitze mit Tilgungsfreistellung	-12,78	-42,72	-72,79	-76,74	-86,87	-93,89

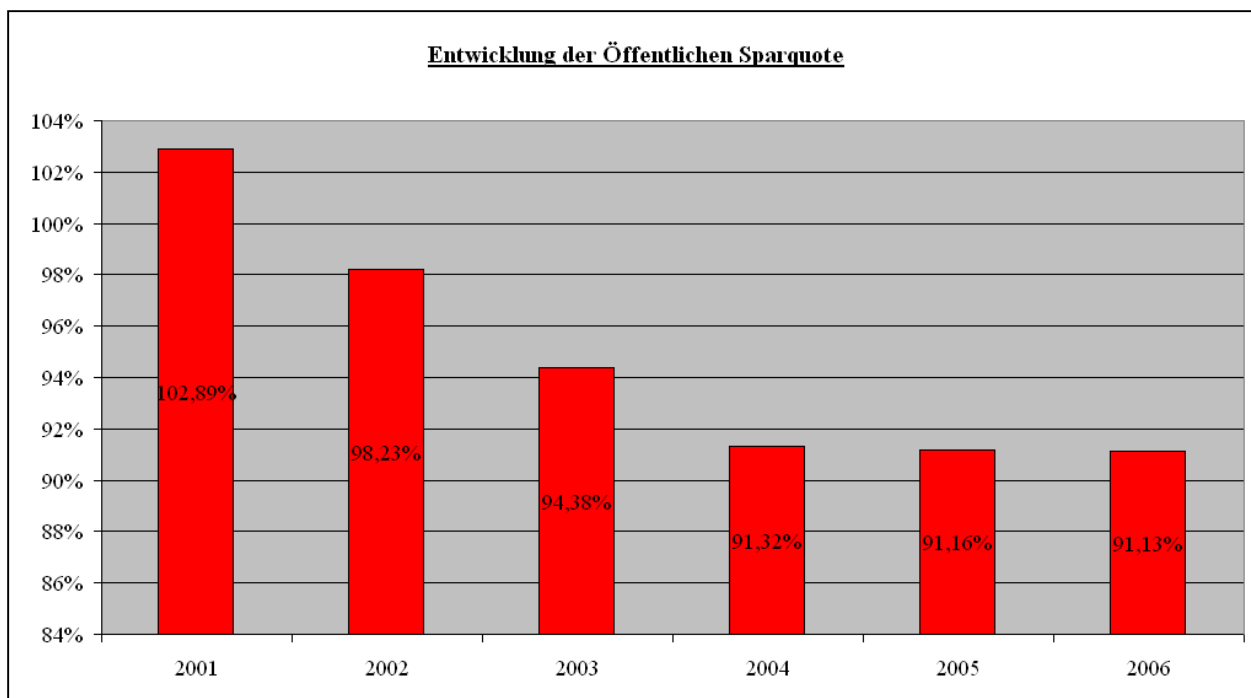
Anmerkung: Die „Freie Finanzspitze“ wird auch „Manövrierreserve“ genannt. Die „Freie Finanzspitze“ ist jene Kennzahl, die den Betrag ausweist, der für neue Investitionen zur Verfügung steht bzw. stehen soll. Aufgrund der Grazer Ergebnisse bei dieser Kennzahl wären an sich keine weiteren Neu-Investitionen zulässig!

G. Öffentliche Sparquote

Gegenüberstellung der Laufenden Einnahmen und Ausgaben in %

	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Laufende Einnahmen	601,28	587,08	570,02	590,99	576,18	584,71
Laufende Ausgaben	584,38	597,67	603,96	647,17	632,06	641,65
Saldo der Laufenden Gebarung	16,90	-10,59	-33,94	-56,18	-55,88	-56,94
Deckungsgrad der Laufenden Ausgaben	102,89%	98,23%	94,38%	91,32%	91,16%	91,13%

Anmerkung: Nach Auffassung des KDZ-Zentrum für Verwaltungsforschung sollte hinsichtlich des Überschusses der Laufenden Einnahmen über die Laufenden Ausgaben in Relation zu den Laufenden Ausgaben mittelfristig ein Wert von 20% gehalten werden.



H. Selbstfinanzungskoeffizient

Einnahmen der AOG aus Rücklagen, Zuführungen und Vermögensverkäufen

	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Außerordentliche Gebarung	74,49	209,82	63,92	53,23	54,37	70,49
Selbstfinanzierte Einnahmen	8,71	17,84	19,81	11,87	15,42	55,67
Selbstfinanzungskoeffizient	11,69%	8,50%	30,99%	22,30%	28,36%	78,98%

Anmerkung: Der Selbstfinanzungskoeffizient gibt den „selbstfinanzierten“ Anteil der AOG wider; der Rest wird mit Darlehensaufnahmen bzw. Transferzahlungen des Bundes/Landes /EU bedeckt. Siehe auch Punkt J.

I. Finanzierung der Ordentlichen Gebarung

	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Ertragsanteile	205,7	194,3	187,32	187,71	185,38	188,17
Gemeindeabgaben	117,94	127,77	125	130,24	137,02	133,28
Gebühren	48,77	49,29	50,47	54,33	55,01	57,87
Leistungserlöse	115,07	116,14	109,14	115,66	118,29	120,66
Transferzahlungen Bund+Land	34,71	53,05	33,31	33,55	44,19	41,07
Gewinnentnahmen	42,21	41,67	19,45	12,55	7,05	19,19
Mieteinnahmen	11,18	11,08	11,45	12,83	14,81	13,27
Rücklagenentnahmen	6,5	0,97	25,88	1,17	71,69	1,03
Vermögensverkäufe	0,88	24,97	50,7	80,42	86,84	87,00
Sonstige Einnahmen	45,49	36,98	59,4	66,59	36,42	38,42
	628,45	656,22	672,12	695,05	756,7	699,96

J. Finanzierung der Außerordentlichen Gebarung

	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Veräußerung v. unbeweglichem Vermögen	1,06	96,27	11,53	1	2,03	1,05
Kapitaltransferzahlungen	2,17	0,43	0,44	1,85	5,01	5,07
Rücklagenbehebungen	7,65	7,3	7,61	10,86	13,37	45,62
Aufnahme von Darlehen	58,87	104,82	43,43	37,94	32,07	8,73
Sonstige Einnahmen	4,74	0,99	0,91	1,58	1,89	10,02
	74,49	209,81	63,92	53,23	54,37	70,49

K. Ordentliche Gebarung nach Aufgabenbereiche

	2003	2004	2005	2006	2005 in %
Allgemeine Verwaltung	160.099.168	159.394.150	156.429.430	166.157.700	20,67%
Erziehung und Unterricht	61.802.921	64.207.212	66.186.532	70.716.700	8,75%
Finanzwirtschaft	36.410.983	43.527.918	134.678.881	70.696.500	17,80%
Forschung und Wissenschaft	5.483.918	5.929.685	8.603.210	7.012.400	1,14%
Gesundheit	9.493.690	9.306.480	10.308.355	9.844.000	1,36%
Industrie und Gewerbe	4.450.809	4.226.880	2.768.333	3.292.500	0,37%
Kultus	539.355	477.228	308.672	432.800	0,04%
Kunst	37.361.088	41.158.159	37.415.484	39.351.500	4,94%
Land- und Forstwirtschaft	903.641	740.399	467.642	502.500	0,06%
Landesverteidigung	78.358	10.777	6.756	33.100	0,00%
Öffentliche Dienstleistungen	9.921.381	8.773.699	36.014.668	32.434.200	4,76%
Private Dienstleistungen	159.041.757	174.744.785	105.171.518	89.958.300	13,90%
Sonstiger Verkehr	16.684.559	18.368.866	12.239.220	12.611.400	1,62%
Soziale Wohlfahrt	131.849.710	131.317.151	134.086.281	136.772.200	17,72%
Staats- und Rechtssicherheit	19.820.297	18.741.258	18.623.814	19.446.200	2,46%
Straßen	15.083.773	11.304.252	30.679.215	37.879.500	4,05%
Wohnungsbau	3.094.162	2.821.166	2.709.282	2.816.000	0,36%
Gesamt	672.119.570	695.050.063	756.697.294	699.957.500	100%

L. Außerordentliche Gebarung nach Aufgabenbereiche

	2003	2004	2005	2006	2005 in %
Allgemeine Verwaltung	3.854.623	2.178.040	2.378.122	2.792.000	4,37%
Erziehung und Unterricht	1.698.548	1.932.474	2.103.173	2.734.200	3,87%
Finanzwirtschaft	1.213.333	12.829	10.402	0	0,02%
Forschung und Wissenschaft	0	1.051.532	408.054	50.000	0,75%
Gesundheit	415.521	2.316.563	1.071.586	389.600	1,97%
Industrie und Gewerbe	254.065	370.689	449.611	504.600	0,83%
Kultus	0	0	0	0	0,00%
Kunst	1.591.784	1.944.055	296.039	1.091.100	0,54%
Land- und Forstwirtschaft	203.511	15.946	34.032	900.100	0,06%
Landesverteidigung	0	0	0	0	0,00%
Öffentliche Dienstleistungen	1.881.378	763.870	463.277	1.311.500	0,85%
Private Dienstleistungen	32.677.869	27.181.084	28.700.127	23.742.900	52,79%
Sonstiger Verkehr	1.021.693	236.245	5.730.638	15.903.900	10,54%
Soziale Wohlfahrt	199.713	232.411	388.368	258.400	0,71%
Staats- und Rechtssicherheit	367.080	41.949	0	1.292.900	0,00%
Straßen	18.540.044	14.741.689	12.337.388	19.520.500	22,69%
Wohnungsbau	2.038	209.880	0	0	0,00%
Gesamt	63.921.200	53.229.256	54.370.815	70.491.700	100%

Anmerkungen zur Tabelle betreffend Aufgabenbereiche: Vorlage für diese Auswertung war das Buch „Aufgabenorientierte Gemeindefinanzierung in Österreich“ von Bröthaler/Sieber/Schönbäck/Maimer/Bauer;

Für diese Auswertungen wurden Aufgaben nach funktionellen Kriterien in Anlehnung an das UNO-Schema COFOG unterschieden und durch Zuordnung der VRV-Abschnitte 1997 zusammengefasst.

M. Ausgaben der OG nach Aufgabentypen

	2003	2004	2005	2006	2005 in %
Ballungsraumspezifische Aufgaben	58.135.644	54.694.800	54.127.549	57.225.200	7,15%
Basisaufgaben	502.146.014	521.942.232	579.840.721	513.763.000	76,63%
Naturraumbezogene Aufgaben	432.775	456.514	691.147	636.300	0,09%
Zentralörtliche Aufgaben	111.405.136	117.956.517	122.037.877	128.333.000	16,13%
	672.119.569	695.050.063	756.697.294	699.957.500	100,00%

N. Ausgaben der AOG nach Aufgabentypen

	2003	2004	2005	2006	2005 in %
Ballungsraumspezifische Aufgaben	1.241.084	637.123	5.209.470	17.686.800	9,58%
Basisaufgaben	57.038.341	48.493.902	47.868.455	51.405.700	88,04%
Naturraumbezogene Aufgaben	0	0	50.000	0	0,09%
Zentralörtliche Aufgaben	5.641.773	4.098.231	1.242.890	1.399.200	2,29%
	63.921.198	53.229.256	54.370.815	70.491.700	100,00%

O. Schuldendienstentwicklung

	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Tilgung	29.677.834,55	32.125.240,75	38.852.035,81	20.255.062,44	18.293.495,78	36.947.100,00
Zinsen	15.342.010,35	14.872.217,26	13.403.787,31	12.360.530,83	12.150.792,31	15.088.400,00
	45.019.844,90	46.997.458,01	52.255.823,12	32.615.593,27	30.444.288,09	52.035.500,00

P. Netto-Neuerschuldungsquote

Darlehensaufnahmen abzüglich Darlehenstilgungen in % der Laufenden Einnahmen bzw. KZ 10+11

	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Darlehensaufnahmen	58,87	104,82	43,43	37,94	32,07	8,73
Darlehenstilgungen	29,68	32,13	38,85	20,56	18,29	36,95
Neuerschuldung	29,19	72,69	4,58	17,38	13,78	-28,22
In % zu den Laufenden Einnahmen	4,85%	12,38%	0,80%	2,94%	2,39%	-4,83%
In % zu den KZ 10+11	8,75%	22,57%	1,47%	5,47%	4,27%	-8,78%

Q. Schuldendienstquote

Schuldendienst inkl. Leasing in Bezug auf Laufende Einnahmen bzw. KZ 10+11

	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Schuldendienst	45,02	47,00	52,26	32,62	30,44	52,04
Leasing	10,71	9,40	10,24	11,23	11,24	11,65
Schuldendienstquote III	55,73	56,40	62,50	43,85	41,68	63,69
Schuldendienstquote III in Bezug auf Lfd.E.	9,27%	9,61%	10,96%	7,42%	7,23%	10,89%
Schuldendienstquote III in Bezug auf KZ 10+11	16,71%	17,51%	20,01%	13,79%	12,93%	19,81%

R. Verschuldungsgrad n.d. Stmk. Gemeindeordnung

Schuldendienst abzüglich Ersätze in Relation zu den Einnahmen KZ 10+11

	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Schuldendienst	45,02	47,00	52,26	32,62	30,44	52,04
Ersätze	5,70	4,34	2,81	2,76	3,47	3,57
Nettoschuldendienst I	39,32	42,66	49,45	29,86	26,97	48,47
Nettoschuldendienst II (inkl. Leasing)	50,03	52,06	59,69	41,09	38,21	60,12
Nettoschuldendienst III (inkl. Tilgungsfreistellung)	50,03	52,06	59,69	65,59	63,01	60,12
Summe I in Bezug auf Summe KZ 10+11	11,79%	13,25%	15,83%	9,39%	8,37%	15,08%
Summe II in Bezug auf Summe KZ 10+11	15,00%	16,16%	19,11%	12,92%	11,85%	18,70%
Summe III in Bezug auf Summe KZ 10+11	15,00%	16,16%	19,11%	20,63%	19,54%	18,70%

Abschnitt VII – Konsolidierte Ergebnisse:

1. Wirtschaftliche Gesamtverschuldung einschließlich Konzern	2005 EUR	2004 EUR	Veränderung EUR	in %
Städtische Schulden laut Rechnungsabschluss	505.712.833,93	493.106.416,19		
ab: Schulden der Wirtschaftsbetriebe	-16.179.676,51	-18.006.441,85		
GGZ	-42.948.423,16	-39.194.375,08		
Städtische Schulden ohne Eigenbetriebe	446.584.734,26	435.905.599,26	10.679.135,00	2,4%
zuzüglich: Schulden des Beteiligungskonzerns (einschl Eigenbetriebe)	899.559.954,46	842.937.447,45		
abzüglich: liquide Mittel der Grazer Stadtwerke aus Abspaltung der Energie Graz	-211.340.147,60	-211.903.000,00		
Nettoschuldposition des Konzerns	688.219.806,86	631.034.447,45	57.185.359,41	9,1%
Zwischensumme	1.134.804.541,12	1.066.940.046,71	67.864.494,41	6,4%
abzüglich: Schulden bei Halftbeteiligungen Theaterkonzern (2004: nur Theaterholding) Energie Graz KG	-15.212.947,58 -276.473.620,00	-3.252.772,75 -274.311.799,12		
Wirtschaftliche Gesamtschulden	843.117.973,54	789.375.474,84	53.742.498,70	6,8%
zuzüglich: Leasingverpflichtungen Stadt Graz (ohne WB und GGZ) Beteiligungskonzern (2004: ohne Flughafen)	61.289.471,71 84.297.000,38	62.446.476,53 71.584.137,67		
Wirtschaftliche Gesamtschulden einschl Leasing	988.704.445,63	923.406.089,04	65.298.356,59	7,1%

2. Konsolidierte Bilanz der Beteiligungsgesellschaften und Eigenbetriebe*) der Stadt Graz zum 31.12.2005 mit Vergleichszahlen des Vorjahres in TEUR

	31.12.2005		31.12.2004		Veränderung	
	TEUR	in %	TEUR	TEUR	in %	
Aktiva						
Anlagevermögen zu Buchwerten	1.333.405,8	83,2%	1.209.620,8	123.785,1	10,2%	
<i>davon: entfallend auf folgende Gesellschaften und Teilkonzerne:</i>						
<i>STADTWERKE - Konzern (ohne Equity-Beteiligungen, incl Teilkonzern FLUGHAFEN)</i>	<i>645.203,0</i>	<i>40,2%</i>	<i>622.674,1</i>	<i>22.528,9</i>	<i>3,6%</i>	
<i>Grazer Bau- und Grundlandsicherungsgesellschaft mbH</i>	<i>286.505,4</i>	<i>17,9%</i>	<i>204.637,9</i>	<i>81.867,5</i>	<i>40,0%</i>	
<i>ENERGIE GRAZ KG (ohne Firmenwert)</i>	<i>187.823,6</i>	<i>11,7%</i>	<i>194.955,9</i>	<i>-7.132,4</i>	<i>-3,7%</i>	
<i>davon: Wertpapiere und Ausleihungen</i>	<i>249.477,7</i>	<i>15,6%</i>	<i>238.841,3</i>	<i>10.636,4</i>	<i>4,5%</i>	
Umlaufvermögen und Rechnungsabgrenzungsposten	270.061,9	16,8%	193.580,7	76.481,2	39,5%	
Konzernbilanzsumme	1.603.467,7	100,0%	1.403.201,5	200.266,3	14,3%	
Passiva						
Eigenkapital und ungesteuerte Rücklagen	258.915,3	16,1%	156.252,8	102.662,4	65,7%	
<i>davon: eigenkapitalstärkende Zuschüsse von Gesellschafterseite</i>	<i>39.479,2</i>	<i>2,5%</i>	<i>17.451,0</i>	<i>22.028,2</i>	<i>126,2%</i>	
Investitions- und Baukostenzuschüsse	162.144,7	10,1%	150.298,0	11.846,8	7,9%	
Rückstellungen	272.983,0	17,0%	245.360,3	27.622,7	11,3%	
Verbindlichkeiten	899.560,0	56,1%	842.937,4	56.622,5	6,7%	
Rechnungsabgrenzungsposten	9.864,8	0,6%	8.352,9	1.511,9	18,1%	
Konzernbilanzsumme	1.603.467,7	100,0%	1.403.201,5	200.266,3	14,3%	

*) Nettobudgetierte Eigenbetriebe: Wirtschaftsbetriebe und Geriatrische Gesundheitszentren

3. Konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung der Beteiligungsgesellschaften und Eigenbetriebe der Stadt Graz des Jahres 2005						
mit Vergleich der Vorjahreszahlen in TEUR*)						
	2005		2004	Veränderung		
	TEUR	in %	TEUR	TEUR	in %	
Umsatzerlöse, Bestandsveränderungen und sonstige Erträge						
Außenumsätze mit Drittkunden	385.270,9	76,8%	332.981,6	52.289,3	15,7%	
Zuschüsse und Leistungsentgelte der Stadt Graz für Leistungen der Gesellschaften an die Stadt Graz	116.383,2	23,2%	97.884,6	18.498,6	18,9%	
Konzern-Betriebsleistung	501.654,2	100,0%	430.866,3	70.787,9	16,4%	
ab: Materialaufwand und bezogene Leistungen	-165.389,9	-33,0%	-143.098,4	-22.291,5	15,6%	
Personalaufwand für 4.029,1 Mitarbeiter (einschl. 1.183 Mitarbeiter bei den Eigenbetriebe	-192.436,4	-38,4%	-159.887,1	-32.549,3	20,4%	
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen (ohne Firmenwertabschreibung)	-57.627,4	-11,5%	-50.281,3	-7.346,1	14,6%	
Übriger betrieblicher Aufwand	-91.579,4	-18,3%	-90.087,2	-1.492,2	1,7%	
Konzern-EBIT	-5.379,0	-1,1%	-12.487,7	7.108,7	-56,9%	
Finanzergebnisse der konsolidierten Unternehmen	-9.336,6	-1,9%	-12.615,5	3.278,9	-26,0%	
Außerordentliches Ergebnis	-5.510,2	-1,1%	-507,7	-5.002,4	985,3%	
Konzern-Jahresfehlbetrag vor Ertragsteuern	-20.225,8	-4,0%	-25.610,9	5.385,1	-21,0%	
Auflösungen von Kapitalrücklagen	18.101,4		12.736,0			
*) Im Jahr 2005 erstmalig einbezogen sind:						
- Teilkonzern Flughafen Graz						
- Gesellschaften des Teilkonzerns Theaterholding						
- Grazer Unternehmensfinanzierungsgesellschaft m.b.H.						
Der Jahresabschluss der Messe Center Graz Genossenschaft ist in vorläufiger Form (vor außerplanmäßigen Abschreibungen) enthalten.						

Abschnitt VIII – Sonstiges:

1. Kreditansatzüberschreitungen:

Allgemein ist zu den Ausgaben festzustellen, dass die vom Gemeinderat einschließlich aller Nachträge genehmigten Kreditansätze grundsätzlich eingehalten wurden.

Im Rahmen der Rechnungsabschlusserstellung ergaben sich folgende notwendige Kreditüberschreitungen:

Finanzpos.	Beschreibung 2	Beschreibung 3	Überschreitung
1.34010.755000	LFD. TRANSFERS AN UNTERNEHMUNGEN		900.000,00
1.35000.755000	LFD. TRANSFERS AN UNTERNEHMUNGEN		2.800.000,00
1.35000.755100	LFD. TRANSFERS AN UNTERNEHMUNGEN	LANFESMUSEUM JOANNEUM GMBH.	1.990.000,00
1.83900.755000	LFD. TRANSFERS AN UNTERNEHMUNGEN		250.000,00
1.85100.298002	RÜCKLAGEN		16.443.725,83
1.85100.720009	KOSTENBEITRÄGE (KOSTENERSÄTZE) FÜR LEISTUNGEN	VERWALTUNGSKOSTENBEITRAG	4.851.898,00
1.85300.298002	RÜCKLAGEN	ZUFÜHRUNG MRG-INSTANDHALTUNGSRÜCKLAGE	919.859,18
1.85300.298202	RÜCKLAGEN	ZUFÜHRUNG MRG-WASCHMASCHINENRÜCKLAGE	6.300,21
1.90000.710100	ÖFFENTLICHE ABGABEN (AUSGABEN),OHNE GEBÜHREN GEMÄS		1.609.003,04
1.91200.298102	RÜCKLAGEN	ZUFÜHRUNG AUSGLEICHRÜCKLAGE	3.434.554,16
1.91400.710100	ÖFFENTLICHE ABGABEN (AUSGABEN),OHNE GEBÜHREN GEMÄS		96.467,91
1.91400.779000	INVESTITIONS-U.TILGUNGZUSCHÜSSE ZW.UNTERNEHM.U.GE	ANSATZ 85800	595.781,76
1.91400.779300	INVESTITIONS-U.TILGUNGZUSCHÜSSE ZW.UNTERNEHM.U.GE	ANSATZ 83510	129.264,66
1.91400.779600	INVESTITIONS-U.TILGUNGZUSCHÜSSE ZW.UNTERNEHM.U.GE	ANSATZ 85310	1.758.829,10
1.91400.779700	INVESTITIONS-U.TILGUNGZUSCHÜSSE ZW.UNTERNEHM.U.GE	ANSATZ 83400	0,45
1.91400.779800	INVESTITIONS-U.TILGUNGZUSCHÜSSE ZW.UNTERNEHM.U.GE	ANSATZ 83500	28,31
1.92500.722000	RÜCKER SÄTZE VON EINNAHMEN		1.681.507,00
1.93000.751001	LFD. TRANSFERZAHLUNGEN AN LÄNDER UND LANDESFONDS		495.610,29
5.84000.298002	RÜCKLAGEN	ZUFÜHRUNG GRUNDSTÜCKSRÜCKLAGE	1.745.726,03
5.85100.298002	RÜCKLAGEN	BA 111	10.086,00
5.85100.298022	RÜCKLAGEN	DEUTSCHSIEDLUNG	11.793,00
5.85100.298312	RÜCKLAGEN	BA 27	64.289,00
5.85100.298332	RÜCKLAGEN	BA 26	73.157,00
5.85100.298352	RÜCKLAGEN	BA 23	83.644,00
5.85100.298362	RÜCKLAGEN	BA 33	10.412,00
5.85100.298452	RÜCKLAGEN	BA 32	60.785,00
5.85100.298462	RÜCKLAGEN	BA 31	100.555,84
5.85100.298562	RÜCKLAGEN	BA 118	29.601,94
5.85100.298622	RÜCKLAGEN	NETZANPASSUNGEN 2001	23.533,00
5.85100.298632	RÜCKLAGEN	BA 110	8.384,00
5.85100.298642	RÜCKLAGEN	BA 20	39.581,00

Deckungsr	Ergebnis
WB011	10.000.000,00
GG001	1.445.501,39
V7290	94,08

1. Krankenfürsorgeanstalt:

Zu den Rechnungsabschlussziffern der die KFA betreffenden Teilabschnitte 01800, 01810 und 01820 ist auf die Bestimmungen des § 27 der KFA-Satzungen hinzuweisen, wonach die bei den einzelnen Fonds sich ergebenden Wirtschaftserfolge über die entsprechenden Reservefonds abzuwickeln sind.

Da diese Teilabschnitte der VRV entsprechend zwar der Ordentlichen Gebarung eingegliedert sind, verwaltungsmäßig jedoch einen selbstständigen Wirtschaftsbereich darstellen, werden die Wirtschaftserfolge 2005 der drei Fonds der Städtischen Krankenfürsorgeanstalt im Folgenden erläuterungsweise dargestellt:

Reservefonds**(Rücklage)**

Teilabschnitt	Behebung	Zuführung
01800 Betriebsfonds für die Pflichtleistungen	132.041,68	0,00
01810 Fonds für Erweiterte Heilbehandlung	103.625,20	0,00
01820 Fonds für Zusätzliche Leistungen	0,--	201.188,37
	<u>235.666,88</u>	<u>201.188,37</u>

Auf Grund dieses Berichtes stellt der Voranschlags, Finanz- und Liegenschaftsausschuss den

A n t r a g ,

der Gemeinderat wolle gemäß § 96 des Statutes der Landeshauptstadt Graz, LGBl. 130/1967 i.d.F. LGBl. 32/2005 beschließen:

1. Der Rechnungsabschluss der Landeshauptstadt Graz der Ordentlichen und der Außerordentlichen Gebarung für das Jahr 2005 wird genehmigt.
2. Die Überschreitung der im Motivenbericht angeführten Konten bzw. Deckungsklassen wird nachträglich beschlossen.
3. Die gemäß § 27 der Satzungen der Krankenfürsorgeanstalt für die Beamten der Landeshauptstadt Graz über die entsprechenden Reservefonds abgewickelten Wirtschaftserfolge des Haushaltsjahres 2005, das sind die Soll-Abgänge

des Betriebsfonds für Pflichtleistungen von	€	132.041,68
des Fonds für Erweiterte Heilbehandlung von	€	103.625,20

und der Soll-Überschuss

des Fonds für zusätzliche Leistungen von	€	201.188,37
--	---	------------

werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Bearbeiter:

Der Abteilungsvorstand:

(Kicker)

(Mag. Dr. Kamper)

Der Finanzreferent:

(Stadtrat Mag. Dr. Wolfgang Riedler)

Angenommen in der Sitzung des Voranschlags-, Finanz- und Liegenschaftsausschusses

am

Die Vorsitzende:

Die Schriftführerin: